

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 31. Mai 2011 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:32 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	12. Ludger Wagener	SPD	22. Markus Maitz	B90/ GRÜNE
2. Elke Würz	CDU	13. Hans-Peter Haust	SPD	23. Jürgen Heckmann	B90/ GRÜNE
3. Andreas Wolf	CDU	14. Roland Schlosser	SPD	24. Britta Maitz	B90/ GRÜNE
4. Carlo Braun	CDU	15. Wolfgang Hartmann	SPD		
5. Manfred Mauer	CDU	16. Helmut Stahl	SPD	25. Florian Laggner	FWG
6. Jochen Stahl	CDU	17. Brigitte Mack	SPD	26. Wolfram Maitz	FWG
7. Alfred Stahl	CDU	18. René Neutzner	SPD	27. Peter Gabriel	FWG
8. Thomas Schönecker	CDU	19. Willi Denius	SPD	28. Christian Hild	FWG
9. Peter Groos	CDU	20. Johannes Hild	SPD		
10. Michael Weis	CDU	21. Karsten Simon	SPD	29. Torsten Schürg	FBL
11. Carsten Braun	CDU			30. Jan Haas	FBL

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, BM	2. Gerhard Knapp	3. Ulrich Stahl
4. Christoph Reif	5. Willi Müller	6. Karl-Ernst Stahl
7. Volker Haas	8. Michael Staudt	

Es fehlten:

1. Manfred Mauer	CDU
------------------	-----

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 24. Mai 2011 auf Dienstag, den 31. Mai 2011 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 02.05.2011
Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Antrag der FWG-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung
hier: Erhöhung der Zahl der Beigeordneten auf 9 Beigeordnete
4. Antrag der SPD-Fraktion
hier: Grundsätzliche Regelung zur Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Pachtflächen
5. Verpachtung von gemeindeeigenen Flächen für einen Windpark „Auf dem Knoten“
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes
6. Anschaffung Spielgerät Spielplatz Mademühlen, Wiesenstraße
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 16.05.2011

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-ge-gen	Ent-hal-tung
----------------------------	------------------------	---	--------	-----------	--------------

7. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson
8. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
2	1	<p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Topitsch, begrüßt Herrn Bürgermeister Hardt, die Damen und Herren der Gemeindevertretung, insbesondere die neuen Mitglieder, die neue Schriftführerin, die Bürgerinnen und Bürger sowie Herrn Geis von der Presse und heißt sie willkommen.</p> <p>Er gratuliert den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands, welche seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und wünscht Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 02.05.2011</p> <p>Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 02.05.2011 werden in der Form erhoben, dass es unter S. 6, TOP 11 zu folgenden Änderungen kommen muss:</p> <p>Richtig wäre: Dies sind ein Wahlvorschlag der CDU</p> <p>Somit kommt es auch zu einer Änderung in Absatz 4 und 5:</p> <p>Auf den Wahlvorschlag der CDU entfallen 16 Stimmen</p> <p>Wahlvorschlag der CDU: 5 Sitze</p> <p>Herr Topitsch stellt den Antrag auf Änderung zur Abstimmung</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Das Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung wird in der vorgelegten Fassung, mit den aufgeführten Änderungen beschlossen.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Da bei einem Teil der Einladungen der Tagesordnungspunkt 7 nicht aufgeführt ist, wird TOP 7 – „Wahl der stellvertr. Schiedsperson“ auf die nächste Sitzung, den 21.06.2011, verschoben. Es wird vorgeschlagen, dass sich der Bewerber Herr Sahn dann kurz in der Runde vorstellen soll.</p> <p>Da der gewählte stellvertretende Schriftführer, Herr Andreas Georg, sein Amt niedergelegt hat, soll nun als neuer Tagesordnungspunkt 7 „Wahl des/r stellvertretenden Schriftführers/in“ eingefügt werden.</p> <p>Herr Topitsch bittet um Änderung der Tagesordnung und stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p>	29	-	-
			29	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

	2	<p>Somit wird die heutige Tagesordnung mit TOP 7 „Wahl des/r stellvertretenden Schriftführers/in“ ergänzt.</p> <p>Bericht des Bürgermeisters</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt gibt seinen Bericht ab. Inhalt des Berichts in kurzen Stichpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergabe des Stromnetzes - Gespräch Hessenforst bezüglich „Erneuerbare Energie“ - Koordinierungsgespräch mit Ortsvorstehern und deren Vertreter - Ansprechpartner Ortsbeiräte im Gemeindevorstand - Sachstand „Driedorf 2025“ - Heisterberger Weiher (schlechter Zustand des Campingplatzes) - Ausscheiden der Frau Anne Batzel (Einen Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und für die Zukunft Alles Gute!) - Jugendfeuerwehr - Wettkampf der örtl. Jugendfeuerwehren - Veranstaltung für C. Witwar mit dem Heeresmusikchor (auch hier einen Herzlichen Dank für die ehrenamtl. Tätigkeit) - Neuer Geschäftsverteilungsplan – Aus Zeit- und Kostengründen, Abschaffung der Rentenberatung. In Kontakt mit Verbänden, die sich dessen annehmen. Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung können genutzt werden. - Bürgermeister Hardt – Niederlegung des Mandats im Kreistag - Kindergartensituation: <p>Hierzu wird im Anschluss der Sitzung eine Vorlage verteilt, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist.</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert den Sachverhalt und bittet die Gemeindevertretung um Überweisung in den Sozialausschuss. Es wird um eine schnelle Bearbeitung gebeten, so dass der Gemeindevertretung am 21.06.2011 eine Beschlussempfehlung vorgelegt und es zu einer Beschlussfassung kommen kann. Eine Planungssicherheit für die Eltern vor dem Wechsel August 2011 wäre somit gewährleistet.</p> <p>Frau Würz äußert Bedenken bezüglich der Überweisung in den Sozialausschuss, da die Kindergartensituation nicht als Tagesordnungspunkt aufgeführt ist. Dies stellt nach Ausführung von Bürgermeister Hardt allerdings kein Problem dar, da von der Sitzung am 01.03.2011 ein Prüfantrag der SPD-Fraktion vorliegt und die Thematik somit bereits im parlamentarischen Geschäftsgang ist.</p> <p>Frau Elke Würz beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales, damit dieser eine Beschlussempfehlung erarbeiten kann.</p> <p>Herr H. Stahl bittet um eine klare Formulierung dessen, was der Ausschuss erarbeiten soll:</p>			
--	---	--	--	--	--

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

		<p>Bürgermeister Hardt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahre im Kindergarten Driedorf - Ganztagsangebot Kindergarten Mademühlen - Änderung – Anpassung der Kindergartengebührensatzung <p>Herr Laggner bittet um die Überweisung in die Ausschüsse:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausschuss für Soziales und 2. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht <p>unter der Federführung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht.</p> <p>Nachdem es keinen Widerspruch gibt, wird vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung mitgeteilt, dass sich die Ausschüsse Soziales und Finanzen/Wirtschaft zusammensetzen und bis zum 21.06.2011 eine Beschlussempfehlung erarbeiten.</p> <p>Weitere Fragen zum Bericht des Bürgermeisters werden von Herrn Hardt beantwortet.</p> <p>3 Antrag der FWG-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung hier: Erhöhung der Zahl der Beigeordneten auf 9 Beigeordnete</p> <p>Herr Laggner erläutert den Tagesordnungspunkt und stellt einen Antrag auf Änderung der Hauptsatzung – Erhöhung der Zahl der Beigeordneten auf 9 Beigeordnete</p> <p>Im Zuge der Aussprache kommt es u.a zu folgenden Äußerungen (in Kürze):</p> <p>Herr A. Stahl: 8 Beigeordnete seien durchaus genug, es müsse an Sitzungsgeldern gespart werden, in kleinen Gremien ist ein besseres Arbeiten möglich. Aufforderung, den Antrag zurückzuziehen.</p> <p>Herr Heckmann: Die Neutralität des Bürgermeisters sei nicht gegeben. Er beantragt eine Sitzungspause, um sich noch mal Gedanken über das Gesagte zu machen.</p> <p>Frau Würz wirft Herrn Bürgermeister Hardt einen Erpressungs- und Einschüchterungsversuch durch folgende von ihm im Ältestenrat getätigte Aussage vor: „Wenn ihr dem Antrag nicht zustimmt, werdet ihr mich kennenlernen.“</p> <p>Herr Laggner: „Der Bürgerwille steht nicht im Mittelpunkt“. Deswegen</p>			
--	--	--	--	--	--

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
	4	<p>wird der Antrag gestellt und der Antrag wird nicht zurückgezogen.</p> <p>Herr Wagener weist die von Frau Würz gegen Bürgermeister Hardt geäußerte erhobenen Vorwürfe zurück. Er weist darauf hin, dass die Vorwürfe unsachlich seien und an der Sache vorbei gehen.</p> <p>Nach einer regen Diskussion erfolgt um 20:25 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.</p> <p>Um 20:33 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.</p> <p>Bürgermeister Hardt nimmt zu den gegen ihn von Frau Würz erhobenen Anschuldigungen Stellung und verwahrt sich gegen die getätigten Aussagen. Er erläutert die strafrechtliche Definition der Erpressung und stellt klar, dass er sich in der Art und Weise, wie er von Frau Würz zitiert worden sei, zu keinem Zeitpunkt geäußert habe. In diesem Zusammenhang verweist Bürgermeister Hardt auf das 8. Gebot und auf eine mögliche strafrechtliche Relevanz der von Frau Würz getätigten Aussagen hin. Er behalte sich die strafrechtliche Überprüfung der §§ 186 ff StGB ausdrücklich vor, denn eine üble Nachrede bzw Verleumdung gegenüber seiner Person werde er nicht hinnehmen. Des Weiteren gebe Frau Würz Informationen aus einer nicht öffentlichen Sitzung weiter, an der sie noch nicht einmal teilgenommen habe.</p> <p>Herr Topitsch stellt nun folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p>Änderung der Hauptsatzung, Erhöhung der Zahl der Beigeordneten auf 9 Beigeordnete</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Herr Topitsch erläutert, dass für die Änderung der Hauptsatzung die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter erforderlich ist. Hierfür sind 16 Stimmen erforderlich, so dass der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit hat.</p> <p>Der Antrag auf Änderung der Hauptsatzung – Erhöhung der Zahl der Beigeordneten auf 9 Beigeordnete – ist somit abgelehnt.</p> <p>Antrag der SPD-Fraktion hier: Grundsätzliche Regelung zur Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Pachtflächen</p> <p>Herr Wagener erläutert den Antrag. Da aus der Vergangenheit kein formaler Beschluss vorliegt, wird beantragt, gemeindeeigene landwirtschaftliche Flächen ausschließlich an Landwirte aus der Gemeinde Driedorf zu verpachten.</p> <p>Im Zuge der Aussprache wird von Herrn M. Maitz der Antrag auf Überweisung in den Ausschuss Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und</p>	14	12	4

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Verkehr gestellt, damit dieser ein Konzept und eine Beschlussempfehlung erarbeiten kann.</p> <p>Herr Laggner stimmt dem zu, da im Ausschuss auch neue Experten vertreten sind, würde aber eher „vorrangig“ als „ausschließlich“ begrüßen.</p> <p>Herr Topitsch stellt den Überweisungsantrag zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p>	28	-	2
		<p>Der Antrag der SPD-Fraktion „Grundsätzliche Regelung zur Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Pachtflächen“ wird somit in den Ausschuss Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr überwiesen.</p>			
5		<p>Verpachtung von gemeindeeigenen Flächen für einen Windpark „Auf dem Knoten“ hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt. Hierzu wird eine Tischvorlage verteilt.</p> <p>Herr Topitsch stellt nun folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p>Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des Angebotes mit dem Investor „Windpark Knoten GmbH & Co. KG“.</p> <p>Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle notwendigen Schritte wie Verhandlungen und Vertragsabschluss einzuleiten.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p>	29	1	-
6		<p>Anschaffung Spielgerät Spielplatz Mademühlen, Wiesenstraße Hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert die Vorlage.</p> <p>Im Zuge der Aussprache bringt Herr Weis den Vorschlag ein, Feste zu organisieren, um einen Teil der Kosten „wieder reinzuholen“. Beispiel Roth.</p> <p>Herr Topitsch stellt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stimmt der Anschaffung einer Spiellandschaft für den Kindergartenspielplatz in Mademühlen zu einem Bruttopreis von 9.441,26 € zu. Sofern für das Haushaltsjahr 2011 ein Nachtragshaushalt erstellt wird, stimmt die Gemeindevertretung bereits heute einer Erhöhung der</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Investitionssumme für die Investitionsnummer I00026, Spielgeräte öffentliche Spielplätze, auf insgesamt 9.500 € zu.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p>	30	-	-
	7	<p>Wahl der stellvertretenden Schriftführerin bzw. des stellvertretenden Schriftführers</p> <p>Bürgermeister Hardt teilt mit, dass Herr A. Georg sein Amt niedergelegt hat und schlägt die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Anna Lena Sattler als stellvertretende Schriftführerin der Gemeindevertretung Driedorf vor.</p> <p>Da keine weiteren Wahlvorschläge eingehen und keine geheime Wahl beantragt wird, kann per Handzeichen gewählt werden.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p>	30	-	-
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf wählt Frau Anna Lena Sattler zur stellvertretenden Schriftführerin.</p> <p>Die Gemeindevertretung gratuliert Frau Sattler zur Wahl der stellvertretenden Schriftführerin.</p>			
	8	<p>Anfragen und Mitteilungen</p> <p>Herr Topitsch teilt der Gemeindevertretung die Ergebnisse der konstituierenden Sitzungen der vier Ausschüsse mit:</p> <p>Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht: Vorsitzender: Helmut Stahl Stellvertreter: Thomas Schönecker Schriftführer: Torsten Schürg Stellvertretender Schriftführer: Jürgen Heckmann</p> <p>Ausschuss für Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr: Vorsitzender: Christian Hild Stellvertreter: Markus Maitz Schriftführer: René Neutzner Stellvertretender Schriftführer: Michael Weis</p> <p>Ausschuss für Soziales: Vorsitzende: Britta Maitz Stellvertreter: Jörg Georg Schriftführerin: Brigitte Mack Stellvertretender Schriftführer: Johannes Hild</p> <p>Ausschuss für Freizeit, Sport und Kultur:</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

Vorsitzender: Florian Laggner
 Stellvertreter: Jan Haas
 Schriftführer: Carsten Braun
 Stellvertretender Schriftführer: Andreas Wolf

Herr A. Stahl erkundigt sich nach der Genehmigung des Haushaltsplans 2011. Bürgermeister Hardt erläutert kurz, dass bei der Kommunalaufsicht zwar alles eingereicht wurde aber noch keine Genehmigung vorliegt.

Herr Carsten Braun richtet eine Frage an Hans-Peter Haust bezüglich seiner Vertretung im Kindergartenausschuss. Laut Protokoll vom 02.05.2011, lfd. Nummer 13, TOP 10, Punkt h, ist Herr Frank Klaas sein Vertreter. Wieso vertritt ihn Frau Hülsmann?
 Herr Haust teilt mit, dass dies ein Versehen war.

Herr Hartmann erkundigt sich nach dem Angebot Backhaussanierung Seilhofen und der Kreisstraße (50-er Schild)
 Bürgermeister Hardt teilt mit, dass die Backhaussanierung bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung thematisiert wird.
 Des Weiteren teilt er mit, dass die Kreisstraße Sache des ASV ist. Nach Auskunft des ASV wird die Straße zwischen Seilhofen und Driedorf im Anschluss an die Erneuerung der Straße zwischen Münchhausen und Odersberg ausgeschrieben. Das Schild (Geschwindigkeitsbegrenzung) wird vorerst stehen bleiben müssen.

Herr Laggner äußert den Wunsch, dass bei den Sitzungseinladungen zu den Verbandsversammlungen die Stellvertreter mit eingeladen werden sollen. Des Weiteren wird angefragt, ob es möglich ist, dass die Fraktionsvorsitzenden die Protokolle von 2009 bis 2010 auf CD erhalten?

Herr Weis weist auf den Wirtschaftsweg in Seilhofen hin, welcher sanierungsbedürftig ist.
 Nach Auskunft von Herrn Rauhofer ist das Problem der Bauverwaltung bekannt.

Bürgermeister Hardt verweist auf § 121 HGO – Wirtschaftliche Betätigung.

Bürgermeister Hardt unterbreitet den Mitgliedern der Gemeindevertretung den Vorschlag, die Einladungen zzgl. Anlagen auf modernem Kommunikationsweg – per E-Mail zu versenden.

Hierzu muss jedoch von allen Gemeindevertretern und Vertreterinnen, die die Einladung per Email erhalten möchten, eine Einverständniserklärung vorliegen. Für diese Gemeindevertreter/innen wird parallel in der Gemeindeverwaltung ein persönliches Postfach

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da- für	da- ge- gen	Ent- hal- tung
		<p>eingrichtet. Ein Vordruck für die Einverständniserklärung wird verteilt.</p> <p>Frau Würz nimmt Bezug auf ihre Äußerungen im TOP 3 und nimmt den Vorwurf der Erpressung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.</p> <p>Bürgermeister Hardt nimmt das Bedauern und die Entschuldigung von Frau Würz zur Kenntnis und akzeptiert es auch. Er beendet seine Aussage mit folgendem Zitat:</p> <p>„Der Geist möchte, dass wir unseren selbstgebauten Sockel verlassen und aufeinander zugehen“.</p> <p>Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt Herr Topitsch die Sitzung mit folgendem Zitat, das eine Schülerin des Johanneum Gymnasiums in Herborn bei einer Theateraufführung ausführte:</p> <p>„Die einzige Freiheit des Menschen ist das WIE“.</p> <p>Er wünscht einen guten Nachhause Weg und weist auf die nächste Sitzung am 21.06.2011 hin.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Aynur Genc Schriftführerin</p> <p>Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkt 1, 3, 4, 5 und 6</p>			